

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1) – Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</p> <p>Deutungskompetenz (3) – biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen theologische Texte sachgemäß erschließen</p>	<p>1) <u>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes –Wer bin ich?</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes. • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen. 	<ul style="list-style-type: none"> • der Mensch in Beziehung zu Gott und zur Schöpfung, Menschenwürde, Bewahrungsauftrag, Chancen und Grenzen menschlichen schöpferischen Handelns • Menschenbilder in Philosophie, Humanwissenschaften, Wirtschaft, Kultur und Medien
	<p>2) <u>Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter</u> – <u>Was macht mich frei?</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Sünde“ in Werbung und populärer Kultur; Sünde als Entfremdung von Gott, Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und der Schöpfung; Rechtfertigung im profanen Sprachgebrauch; Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung (z.B. Leistung, Schönheit, Wohlstand); <i>simul iustus et peccator</i>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Dialogkompetenz (2) – Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</p> <p>Gestaltungskompetenz (2) – Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</p> <p>Urteilskompetenz (1, 3, 5) – deskriptive und normative Aussagen unterscheiden – Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten – die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen</p> <p>Dialogkompetenz (2) – Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis. <p>Im eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zur Vorstellung von Reinkarnation. 	<ul style="list-style-type: none"> • verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit, Freiheit bei Paulus und Luther, Freiheit –eine Illusion? (Hirnforschung), Freiheit bei Freud und Sartre, Freiheit in Werbung und populärer Kultur, Freiheit als gesellschaftlicher und politischer Wert (z.B. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Freiheit der Märkte), Freiheit und neue Medien • Rechtfertigung in Worten und Taten Jesu und bei Paulus; Hoffnung über den Tod hinaus; Karma, Wiedergeburt (Hinduismus, Buddhismus) •
<p>Materialien, Methoden und Medien: Abitur-Wissen Religion „Die Frage nach dem Menschen“, Claudia Leuser (STARK); Perspektiven Religion (Arbeitsbuch für die Sekundarstufe II/ Vandenhoeck & Ruprecht) S. 145-186; Religion 12/13 – Vorbereitung auf das Abitur Evangelische Religionslehre (Manz Lernhilfen), S. 7-41; Kursbuch Religion Oberstufe (Calwer), S. 162-193 + Lehrmaterialien dazu S. 211-245; Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen), S. 220-259 + Handreichungen für den Unterricht (Lehrerband), S. 105-119; Oberstufe Religion Materialheft 6 „Was ist der Mensch?“, Hartmut Rupp/ Kurt Konstantin (Calwer)</p> <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3 (Schöpfung, Garten Eden, Sündenfall); Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn); Röm 3,21-31 (Die Rechtfertigung allein durch Glauben); Gal 5,1-6.13-15 (Freiheit in Christus)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Freiheit und Verantwortung, Gnade, Menschenwürde. Rechtfertigung, Sünde Im eA-Kurs zusätzlich: Reinkarnation</p>		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (4) –ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p>Deutungskompetenz (4) – theologische Texte sachgemäß erschließen</p> <p>Urteilskompetenz (1, 5, 6) –deskriptive und normative Aussagen unterscheiden Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden –die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen –im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p>Dialogkompetenz (1) –die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</p>	<p>1) <u>Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar. • vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung. • erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewahrungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt, sieben Werke der Barmherzigkeit • Pflichtethik, Utilitarismus, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik • Gentechnik, PND/PID, Schwangerschaftsabbruch, Organspende, Sterbehilfe, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Wirtschaftsethik, Umweltethik, Tierethik, Medienethik

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (4) –ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p>Deutungskompetenz (4) – theologische Texte sachgemäß erschließen</p> <p>Dialogkompetenz (1) –die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</p> <p>Gestaltungskompetenz (5) –religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>2) <u>Aus Hoffnung handeln –Was ermutigt mich?</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Biografien, Diakonie, „Brot für die Welt“, Konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (4) –ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p>Deutungskompetenz (4) – theologische Texte sachgemäß erschließen</p>	<p>Im eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern. 	<ul style="list-style-type: none"> Paradiesvorstellungen, messianisches Friedensreich, „Schwerter zu Pflugscharen“, Reich-Gottes-Botschaft, Auferstehungshoffnung, das „Neue Jerusalem“ (Offenbarung)
<p>Materialien, Methoden und Medien: EinFach Philosophieren: Ethisch urteilen; Kursbuch Religion Sek II, S. 224-229 (versch. Ethikmodelle), S. 232-243 (christliche Ethik, soziale Gerechtigkeit); S. 244-246 (Bioethik, Friedensethik); S. 40-41 (Bioethik)/// Moment mal! Oberstufe, S. 150-169 (Darf man Geschöpfe töten?), S. 52-57 (Frieden und Visionen)/// Klett-Heft Christliche Ethik Kursbuch Religion Sek II, S. 130-131 (Bergpredigt), S. 164 (Prophetie), S. 59-61 (Mensch, Herrschaftsauftrag) Biblische Basistexte: Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag) Ex 20,1-17 (Die Zehn Gebote); Lev 19,18 (Selbst- und Nächstenliebe) / Mt 7,12 (Die Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Frage nach dem höchsten Gebot) Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht) Im eA-Kurs zusätzlich: Off 21,1-8 (Das neue Jerusalem) prophetische Texte (in Auswahl) Verbindliche Grundbegriffe: Barmherzigkeit, Dekalog, Gerechtigkeit, Weisung/ Tora</p>		